



Aneinander gereiht: Ein Großteil der 30 Aufsteller, um Jugendliche über die Auswirkungen von Suchtmitteln aller Art zu informieren. Fotos (2): Polizei

## Eine Ausstellung der Polizei für Sucht- und Drogenprävention

# Vollrausch – Verlorene Lebenszeit

Burg (eb/tmi). Die Ausstellung mit über 30 verschiedenen Aufstellern ist ein Projekt zur polizeilichen Sucht- und Drogenprävention des Landeskriminalamtes Sachsen-Anhalt und befand sich leihweise in der Sekundarschule „Carl von Clausewitz“.

Ziel dieser Ausstellung ist es, jungen Menschen, die im Alltag mit Drogen aller Art konfrontiert werden, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen mit dieser Konfrontation umzugehen – nein zu sagen und gegebenenfalls Hilfsangebote zu unterbreiten. In der Wanderausstellung sind zum einen wichtige Informationen zu einzelnen Drogen und deren Wirkungsweise enthalten und zum anderen wird gleichzeitig über präventive Maßnahmen und Hilfsangebote informiert.

Über 300 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 13 Schulklassen nahmen das Angebot wahr, darunter auch Besucherin-

nen und Besucher aus zwei Schulklassen der Berufsbildenden Schulen „Conrad Tack“. Die Ausstellung fand Anklang. Zahlreiche Jugendliche informierten sich über Sucht- und Drogenprävention unter der Überschrift „Vollrausch – Verlorene Lebenszeit“.

Mit Sicherheit kann davon ausgegangen werden, dass die Schülerinnen und Schüler wichtige Informationen im Umgang mit Rauschmitteln aller Art auf den Weg bekommen haben, sodass auch sie ihre Lebenszeit nicht unnötig vergeuden.



Im Gespräch: Die Regionalbereichsbeamten Frank Eismann und Niels Haferland, daneben Schulleiter Frank Höpfner.

